

Stadt Remscheid
Der Oberbürgermeister
Frau Kuwan
Theodor-Heuss-Platz 1

42853 Remscheid

Remscheid, den 30.10.2014

Antrag

Sehr geehrte Frau Kuwan,
sehr geehrter Herr Kaltwasser,

Die Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Remscheid stellt folgenden Antrag an die Verwaltung:

Die Verwaltung möge prüfen, ob in Remscheid ein zentrales Berufsvorbereitungszentrum aufgebaut werden kann, das alle Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf (aus Förderschule und Gemeinsamen Lernen) regelmäßig zur intensiven Berufsvorbereitung nützen können.

Begründung

Der frühzeitigen und intensiven Berufswahlorientierung und Berufsvorbereitung kommt für alle Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf eine ganz besondere Bedeutung zu.

Förderschulen – vor allem mit dem Schwerpunkt Lernen und Sozial-Emotionale Entwicklung – haben über viele Jahre ein intensives System der Berufsvorbereitung entwickelt und in den Unterricht integriert.

Diese systematische, intensive Förderung muss zum einen für kleiner werdende Förderschulen, zum anderen besonders auch für alle Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in Regelschulen gewährleistet sein. Leider besteht die Gefahr, dass etwa im zieldifferenten Unterricht die Berufsvorbereitung für einzelne Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf zu kurz kommt.

Ein Berufsvorbereitungszentrum, in dem alle Kompetenzen für die Förderung der Schülerinnen und Schüler gebündelt sind und das mit Fachleuten ausgestattet ist, fängt diese Probleme auf. Es fördert Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf intensiv ab Klasse 7 durch Kompetenzanalysen, Arbeiten an den Schwächen und Stärken der Schüler, Vorbereitung in bestimmten Berufsfeldern, Vorbereitung und Begleitung der Praktika etc.....

In unserer Nachbarstadt Wuppertal wurde mit „talworks“ bereits ein solches Berufsvorbereitungszentrum gegründet und könnte als Anregung und Beispiel dienen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Brigitte Neff-Wetzel

Stellv. Fraktionsvorsitzende